

13. 2. 1943

A. H. 24/12

Gesandtschaft der  
VEREINIGTEN STAATEN  
VON AMERIKA

Uebersetzung

Bern, den 18. Februar 1943.

Mein lieber Herr Bundesrat,

Im Auftrage meiner Regierung habe ich die Ehre und das Vergnügen, Ihnen von der Wertschätzung Kenntnis zugeben, welche die Regierung der Vereinigten Staaten empfindet für die energische und überlegene Art, in welcher die einzelnen schweizerischen Vertreter, die in verschiedenen Gegenden des Fernen Ostens mit der Wahrung der amerikanischen Interessen betraut sind, sowohl bei der Uebernahme der Interessen der Vereinigten Staaten als auch bei der Evakuierung der in diesen Gegenden wohnhaft gewesenen offiziellen und andern amerikanischen Staatsbürgern, ihre Aufgabe erfüllten.

Ich bin angewiesen worden, Ihnen mitzuteilen, dass Beamte des Amerikanischen Auswärtigen Amtes, die kürzlich aus dem Fernen Osten nach den Vereinigten Staaten zurückkehrten, das Staatsdepartement speziell auf die bemerkenswerten Dienste Seiner Exzellenz des Herrn Minister Camille Gorgé, schweizerischer Gesandter in Japan, aufmerksam machten, währenddem die Herren Robert Hausheer und Heinrich Angst besondere nützliche Hilfe leisteten bei der Lösung der vielen Probleme, die den Schutz der amerikanischen Interessen in Japan und den übrigen Gebieten betreffen.

Vom Staatsdepartement habe ich ferner die Mitteilung erhalten, dass Herr Felix Bryner, schweizeri-

Seine Exzellenz  
Herrn Bundesrat Marcel PILET-GOLAZ,  
Vorsteher des Eidgenössischen Politischen Departementes,  
BERN.



scher Konsularagent in Dairen, in seinen Dienstleistungen welche mit der Uebernahme der Vertretung der amerikanischen Interessen im Kwangtung-Pachtgebiet zusammenhängen, unermüdlich war. Da es scheint, dass sich die Witwe von Herrn Bryner weiterhin in von japanischen Streitkräften besetztem Gebiet aufhält, hat das Staatsdepartement den Wunsch ausgedrückt, ihr durch die zuständige schweizerische Vertretung im Fernen Osten zum Tode ihres Mannes, zu dem zweifellos seine gewissenhafte Arbeit ihren Teil beigetragen hat, das Beileid der Regierung der Vereinigten Staaten ausdrücken zu lassen.

Das Staatsdepartement hat mit grossem Bedauern die Nachricht vom so frühzeitigen Tode des Herrn R. Bossert, welcher bei einer Dienstleistung erfolgte, die mit der Vertretung amerikanischen Interessen in Taiwan zusammenhing, erhalten und hat mich ersucht, Ihnen für die unermüdlichen Anstrengungen und den selbstlosen Eifer, welche die Arbeit von Herrn Bossert charakterisierten, den Dank der Regierung der Vereinigten Staaten auszusprechen.

Es wird Ihnen sicherlich Vergnügen bereiten, dass das Staatsdepartement über folgende schweizerische Vertreter spezielle Lobesworte erhalten hat, welche die hervorragenden Dienste bei der Uebernahme der amerikanischen Interessen betreffen : Herr V.E. Egger, Vertreter der amerikanischen Interessen in der Shantung-Provinz, China; Herr Emil Fontanel, schweizerischer Generalkonsul in Shanghai, China, und Herr Walter Siegenthaler und Dr. Paul L. Lenzinger, schweizerische Konsule in Bangkok, Thailand.

In einem Briefe, der am 18. August 1942 durch die Presbyterianische Kirche in den Vereinigten Staaten und durch die Mitglieder ihrer Missionen in China

und Thailand an das Staatsdepartement gerichtet wurde, ist über die Anerkennung der Bemühungen der schweizerischen Behörden folgende Stelle enthalten:

"Es ist ... unser Wunsch, durch Ihre Vermittlung den schweizerischen Behörden, die im besetzten China und Thailand mit der Wahrung der amerikanischen Interessen beauftragt sind, unsern Dank auszusprechen. Sie haben die grosse administrative Arbeit, welche bei der Aufstellung und Ausführung des Heimschaffungsplanes zu leisten war, wesentlich erleichtert."

Es bereitet mir grosses Vergnügen, folgenden Absatz aus einem Bericht von Herrn M.S. Myers, ehemaliger amerikanischer Generalkonsul in Canton, bekanntgeben zu können, welcher die verdienstvolle und geschickte Tätigkeit des schweizerischen Konsuls in Canton bei der Vertretung der amerikanischen Interessen betrifft :

"Herr Hoffmeisters Vertretung der amerikanischen Interessen war mit zahlreichen Schwierigkeiten verbunden... Ungeachtet aller Schwierigkeiten, die ihm im Wege standen, war der schweizerische Konsul den Amerikanern in jeder Hinsicht behilflich, in einigen dringenden Fällen sogar durch Vorschusszahlungen. In Verbindung mit japanischen Konsulats- und Militärbeamten beteiligte er sich lebhaft an der Vorbereitung der Evakuierung der amerikanischen Staatsbürger aus Canton und bemühte sich, deren Wünsche in Bezug auf die Evakuierung zu erfüllen. Herr Hoffmeister hat seine Aufgabe ernst genommen und



trachtete darnach, auf jede Art und Weise behilflich sein zu können; meiner Meinung nach von seine Vertretung der amerikanischen Interessen so wirksam als es unter den gegebenen Umständen nur möglich war.

Ich lege hin die Abschrift eines Schreibens, bei welcher von in Shameen wohnhaft gewesenen Amerikanern an den schweizerischen Konsul gerichtet wurde und für sich selbst spricht; es drückt ihn Dankbarkeit aus für die unbegrenzten Anstrengungen, die zu ihnen Gunsten unternommen wurden."

Eine Abschrift des Briefes, der in dem soeben zitierten Absatz erwähnt und, ist hier beigelegt, zusammen mit Kopien von drei andern Anerkennungsschreiben, welche von Mitgliedern des amerikanischen Auswärtigen Amtes, die früher im Fernen Osten tätig waren, direkt an die schweizerischen Vertreter gerichtet wurden.

Ich weiss, dass diese Berichte und Briefe, welche Ihre Vertreter im Fernen Osten betreffen, für Sie ein Grund zur Befriedigung darstellen und dass Sie sie entgegennehmen als Ausdruck der Anerkennung, welche die Regierung der Vereinigten Staaten, die Beamten des Auswärtigen Amtes und seine Bürger für die vortrefflichen Dienste empfinden, welche Ihre Vertreter bei der Wahrung der Interessen der Regierung der Vereinigten Staaten bis jetzt geleistet haben und in Zukunft noch leisten werden.

Genehmigen Sie, mein lieber Herr Bundesrat, die erneute Versicherung meiner ausgezeichneten Hochachtung.

(gez.) Leland Harrison

Beilagen:

- |    |           |       |         |     |          |     |            |       |
|----|-----------|-------|---------|-----|----------|-----|------------|-------|
| 1. | Abschrift | eines | Briefes | von | Shameen  | vom | 8. April   | 1942, |
| 2. | "         | "     | "       | "   | Dairen   | "   | 6. April   | 1942, |
| 3. | "         | "     | "       | "   | Shanghai | "   | 22. Juni   | 1942, |
| 4. | "         | "     | "       | "   | Nanking  | "   | 20. August | 1942. |